

Also beschlossen vom Ständerate,
Bern, den 8. Oktober 1926.

Der Präsident: **Dr. G. Keller-Aargau.**
Der Protokollführer: **Kaeslin.**

Also beschlossen vom Nationalrate,
Bern, den 9. Oktober 1926.

Der Präsident: **Hofmann.**
Der Protokollführer: **F. v. Ernst.**

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:

Das vorstehende Bundesgesetz ist gemäss Artikel 89, Absatz 2, der Bundesverfassung und Artikel 3. des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874 betreffend Volksabstimmung über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse zu veröffentlichen.

Bern, den 9. Oktober 1926.

Im Auftrag des schweiz. Bundesrates,
Der Bundeskanzler:
Kaeslin.

Datum der Veröffentlichung: 13. Oktober 1926.
Ablauf der Referendumsfrist: 11. Januar 1927.

Bundesversammlung.

Die Herbstsession ist am 9. Oktober 1926 geschlossen worden. Die Übersicht der Verhandlungen wird nächstens dem Bundesblatt beigelegt werden.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 2. Oktober 1926.)

Dem zum deutschen Berufsgeneralkonsul mit Amtsbefugnis für die ganze Schweiz, insbesondere für die Kantone Zürich, Schaffhausen, Glarus, Schwyz, Zug, Obwalden, Nidwalden und Uri, ernannten Ministerialdirektor z. D. Herrn Friedrich Heilbron wird das Exequatur erteilt.

Das argentinische Vizekonsulat in Aarau ist aufgehoben worden, der ihm zugeteilte Kanton Solothurn wird dem Amtsbezirk des Honorarvizekonsulats in Bern zugeteilt, der Kanton Aargau wird wieder unmittelbar dem Konsulat in Zürich unterstellt. — Dem zum Honorarvizekonsul von Argentinien in Bern ernannten Herrn Ernst Heer wird das Exequatur erteilt.

Herrn A. J. Fontannaz wird der nachgesuchte Rücktritt vom Amt eines schweizerischen Honorarkonsuls in Liverpool unter Verdankung der geleisteten Dienste gewährt. Die vorläufige Verweserschaft wird an Herrn Faivre, Kanzler des Konsulats, übertragen.

Die vom aargauischen Regierungsrat am 21. September 1926 erlassene Verordnung zum Schutze der Fischbrut gegen zahme Enten wird genehmigt.

(Vom 4. Oktober 1926.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Bern:

- a. zuhanden der Güterzusammenlegung auf dem Münsterberg an die total Fr. 51,317. 40 betragenden Ausführungskosten, wovon Fr. 41,522. 20 subventionsberechtigt, 22 %, im Maximum Fr. 9135;
- b. an die zu Fr. 26,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Hüttenbaute mit Ställen auf der Alp Zügweggen, Gemeinde Boltigen, Obersimmental, 15 %, im Maximum Fr. 3900;

2. dem Kanton Aargau an die zu Fr. 120,000 veranschlagten Kosten einer Güterzusammenlegung in den Gemeinden Oberentfelden, Muhen und Unterentfelden 28 %, im Maximum Fr. 33,600.

(Vom 9. Oktober 1926.)

Den Gesuchen der Herren Albert Mosimann, Uhrenfabrikant in La Chaux-de-Fonds, und Josef Zingg, gewesener Präsident der Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen, in Bern, um Entlassung als Mitglieder des Verwaltungsrates der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen. An ihrer Stelle werden als Mitglieder des erwähnten Verwaltungsrates gewählt die Herren Ernest Strahm, Direktor der Uhrenfabrik Zénith in Le Locle, und Anton Schrafl, Präsident der Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen, in Bern.

Wahlen.

(Vom 4. Oktober 1926.)

Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Revisor I. Klasse der Oberzolldirektion: Scheurer, Friedr., von Bargaen (Bern), zurzeit Einnnehmer am schweizerischen Hauptzollamt in Domo-dossola.

Kontrollleur beim Hauptzollamt Chiasso-Strada: Della Casa, Luigi, von Stabio, zurzeit Kontrollgehilfe beim Hauptzollamt Chiasso-Stazione P.V.
Gehilfen II. Klasse: Frei, Erwin, Dr., von Härkingen, und Vonzun, Balh., von Ardez, bisher provisorisch angestellt.

(Vom 9. Oktober 1926.)

Zentralamt für internationalen Eisenbahntransport.

Sekretär-Adjunkt: Fleuti, E., Kanzleichef dieses Amtes.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates. (Vom 2. Oktober 1926.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1926
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	41
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.10.1926
Date	
Data	
Seite	542-543
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 847

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.